

## Pressemeldung

### **Mehr Effizienz in der Wohnungswirtschaft: metr launcht IoT-Lösung für Heizungsanlagen**

Berlin, 09.12.2020 – **metr erweitert seine intelligente Gebäudemanagement-Plattform um ein weiteres Produkt: die Fernüberwachung von Heizungsanlagen. Die neue Lösung ist ab Dezember verfügbar und sorgt durch intelligente Datenanalyse für mehr Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit.**

Das Berliner Technologieunternehmen metr hat in F&E-Partnerschaften mit der degewo netzWerk GmbH Berlin und der GBG Unternehmensgruppe Mannheim eine herstellerunabhängige, skalierbare Lösung für die optimierte Bewirtschaftung von Wohnraum entwickelt. Diese basiert auf dem multifunktionalen Gateway m-gate und einer intelligenten Gebäudemanagement-Plattform. Nach der Markteinführung der Submetering-Lösung im Januar und der Überwachung von Trinkwasseranlagen im Herbst dieses Jahres folgt ab Dezember die Fernüberwachung von Heizungsanlagen.

Vor allem die mangelnde Transparenz über den Betriebszustand der Heizungsanlage stellt für viele Unternehmen der Wohnungswirtschaft ein Problem dar. Einerseits verärgern Heizungsausfälle gerade in den Wintermonaten die Mieter. Andererseits schlagen die zeitaufwendige Kommunikation mit Mietern und Service-Partnern, unnötige Anfahrten, langwierige Reparaturen oder Schadensfolgekosten auf der Kostenseite zu Buche.

Unternehmen der Wohnungswirtschaft können dank der neuen Lösung von metr auch ältere, nicht digitale Anlagen herstellerübergreifend digitalisieren und sie auf diese Weise sicher und effizient betreiben. „Mit der Fernüberwachung für Heizungsanlagen bieten wir einen weiteren zentralen Baustein für die Digitalisierung von Mietwohnhäusern. Durch unsere einzigartigen Retrofit-Lösungen für die technische Gebäudeausstattung erhält die Wohnungswirtschaft die Chance, die Systeme zu optimieren und bis zu 30 Prozent der Kosten für Reparaturfahrten einzusparen“, sagt metr-CEO Dr. Franka Birke.

#### **Mehr Transparenz beim Betrieb von Heizungsanlagen**

Laut einer Studie des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. betrug das Durchschnittsalter von Heizungen in Mehrfamilienhäusern knapp 18 Jahre. Diese alten Anlagen sind nicht digital und somit eine Blackbox für die Verwalter.

An dieser Stelle greift die metr-Lösung: Im Retrofit-Verfahren bringt metr an relevanten Punkten der Heizungsanlage Sensoren an, die wesentliche Betriebsdaten erfassen. Diese werden mithilfe des multifunktionalen [m-gates](#) an die [Gebäudemanagement-Plattform](#) übertragen. Dort werden die Daten mittels moderner Machine Learning Algorithmen ausgewertet, die technischen Informationen werden in Echtzeit zur Verfügung gestellt und der Betreiber der Heizungsanlage kann von überall die Daten in einem Dashboard ansehen. So schützt die metr-Lösung vor dem unbemerkten Ausfall der Heizungsanlage oder der Heizungspumpe. Auf diese Weise entfallen die üblichen kostspieligen technischen Diagnosen vor Ort ebenso wie uninformierte Anfahrten von Service-Technikern. Zudem haben Verantwortliche für die Instandhaltung die Chance, diesen Wissensvorsprung zu



nutzen, um zügig die richtigen Entscheidungen zu treffen, Ausfallzeiten zu minimieren und die Mieter rechtzeitig zu informieren. Außerdem kann die Energieeffizienz der Gebäude selbst gesteigert werden, da das System auch Hinweise auf falsch eingestellte oder überdimensionierte Heizungsanlagen liefert.

Das Verfahren eignet sich unabhängig von Hersteller oder Modell auch für ältere und analoge Anlagen. So erhält die Wohnungswirtschaft einen Überblick über den Betriebszustand der Anlagen in ihren Gebäuden – auf einer Plattform, ohne Vor-Ort-Kontrollen.

### **GAG Köln testet mit metr**

Mit der ServiceHaus GmbH, der Energietochter der GBG, arbeitet metr schon seit 2019 erfolgreich zusammen. Im Rahmen eines stufenweisen Rollouts nutzt die ServiceHaus GmbH die Submetering-Lösung in immer mehr Gebäuden der GBG Mannheim. Nach der Installation der multifunktionalen IoT-Gateways erfassen sie die Daten der digitalen Zähler und übertragen diese an die Gebäudemanagement-Plattform. Während der letzten Monate hat das Unternehmen auch die beiden neuen Funktionen der Fernüberwachung für Trinkwasser- und Heizungsanlagen getestet und ist beeindruckt von den Vorteilen.

Ab Dezember installiert die GAG Immobilien AG in Köln die Fernüberwachungslösung für Heizungsanlagen in einigen Liegenschaften im Stadtgebiet von Köln. Ziel ist es, die Lösung von metr intensiv zu testen und auf dieser Basis dann über einen weiteren Roll-out im kommenden Jahr zu entscheiden.

### **Über metr**

metr hat das Ziel, die Bewirtschaftung von Wohnraum effizienter und nachhaltiger zu gestalten und mehr Transparenz in den Zustand der technischen Anlagen in Gebäuden zu bringen. Dafür entwickelt metr die smarte Gebäudemanagement-Plattform für die Wohnungswirtschaft – multifunktional, einfach und sicher. So vereinfacht metr das Leben und Arbeiten der Menschen in Gebäuden – von den Bewohnern über die Facility-Management-Mitarbeiter und Handwerker bis zu den Immobilienbetreibern. metr wurde 2016 in Berlin gegründet und ist ein Portfolio Start-up der Next Big Thing AG, dem Company Builder für die Maschinenökonomie.

### **Kontakt**

metr Building Management Systems GmbH  
Victoria Berndt  
Director Marketing & Communications  
www.metr.systems  
+49 176 72491032  
[victoria.berndt@metr.systems](mailto:victoria.berndt@metr.systems)

Fink & Fuchs AG  
Claudia Hering  
Senior Account Manager  
+49 30 263 99-1710  
[metr@finkfuchs.de](mailto:metr@finkfuchs.de)